

Der Huldigungszug der Berliner Innungen zum 25.Regierungsjubiläum von Kaiser Wilhelm II.

Arne Schöfert

Die Feierlichkeiten zum Regierungsjubiläum des letzten Kaisers 1913 gehörten zu den größten Veranstaltungen im deutschen Kaiserreich. Wenn man alle Vorbereitungen einbezieht, dauerten diese über zwei Jahre. Da Wilhelm um Stiftungen zugunsten wohltätiger Zwecke statt persönlicher Geschenke gebeten hatte und bis auf wenige Ausnahmen auch keine Geschenke annahm, suchten die Bürger nach anderen Wegen, ihren „Friedenskaiser“ zu feiern. Es waren so viele Gratulationsaudienzen, Feiern, Umzüge und sonstige Veranstaltungen im ganzen Reich, daß sie über mehrere Tage verteilt werden mußten.

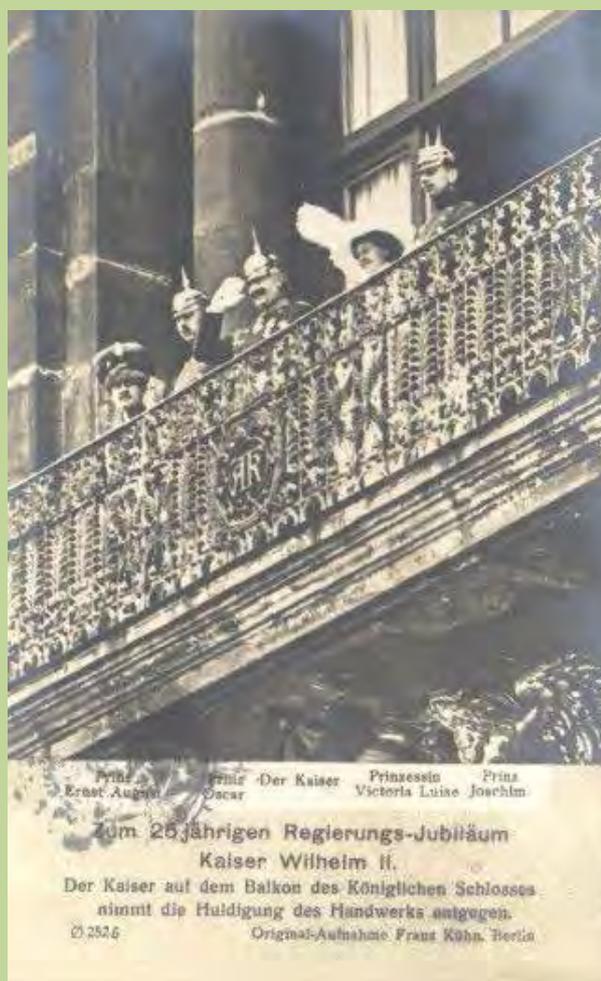
Eberhard Demm beschreibt in seiner Arbeit **„Sic volo siv jubilo – Das 25. Regierungsjubiläum Wilhelm II. im Juni 1913“** (Archiv für Kulturgeschichte 93/1, Köln 2011) die Abläufe ausführlich und vorbildlich.

Eine herausragende Stellung nahm der Huldigungszug der Berliner Handwerkerinnungen durch die geschmückten Straßen Berlins ein. Die Kaisertochter Viktoria Luise erwähnt den Umzug vor dem Balkon des Berliner Schlosses in ihrem Buch „Bilder der Kaiserzeit“ (Göttingen 1970) als „endlos erscheinenden Festumzug“.

Kein Wunder, denn die Frau mußte am Dienstag, dem 17.Juni zwischen 11.00 und 12.00 Uhr ca. 500 Umzugswagen, 20 Musikkapellen und fast 10.000 Personen von 55 Innungen an sich vorbeiziehen lassen. Wenn man das mit den heutigen Karnevalsumzügen vergleicht, also Wagenanzahl und Dauer, dann kommt man auf ein erstaunliches Tempo der Festwagen...

Vom Umzug existieren mehrere Zeitungsberichte und noch heute tauchen immer wieder Ansichtskarten davon auf dem Sammlermarkt und Trödelmärkten auf.

Weiterhin finden sich viele Bilder im privaten Fotoalbum Kaiser Wilhelm II., das heute in der Stiftung Huis Doorn verwahrt wird.¹



Bereits im Vorfeld waren die Straßen und Plätze im Zentrum festlich geschmückt. Auch hiervon gibt es diverse Ansichtskarten, die teilweise koloriert sind.

¹ Die Bilder sind online zugänglich unter <http://fotocollectie.huisdoorn.nl/HuDF-A006>



Friedrichstraße



Ehrenpforte am Leipziger Platz





Links:
Luftschiffahrt-Denkmal am Dönhoff-Platz

Unten:
Unter den Linden (Neue Wache und Mittelpromenade)



Berlin im Festschmuck zum Regierungs-Jubiläum Kaiser Wilhelm II.
Neue Wache — Unter den Linden



Berlin im Festschmuck zum Regierungs-Jubiläum Kaiser Wilhelm II.
Unter den Linden — Mittelpromenade

Vom Umzug der Handwerker-Innungen existiert eine Vielzahl von Ansichtskarten², wenn auch nicht von allen 55 Innungen. Hier eine Auswahl:



² Eine Serie mit weißen Rahmen, eine ohne Rahmen.



Zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum Kaiser Wilhelm II. Huldigungszug des Handwerks
Bäcker-Innung



Zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum
Kaiser Wilhelm II.

Huldigung des Handwerks.
Bäcker-Innung.



Zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum Kaiser Wilhelm II.
Huldigungszug des Handwerks.
Fischer-Innung.

© 2528/14
Original-Aufnahme



Spezialkarte in Übergröße



Zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum
Kaiser Wilhelm II.
Huldigung des Handwerks.
Glaser.

© 2588/13
Original-Aufnahme



Zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum Kaiser Wilhelm II.
Huldigungszug des Handwerks.
Klempner-Innung.

© 2534/4
Original-Aufnahme



Huldigung des Handwerks.
Konditor-Innung.
Zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum
Kaiser Wilhelm II.

© 2522/2
Original-Aufnahme



Zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum Kaiser Wilhelm II. Huldigung des Handwerks. Kunstschmiede.

Ø 2528/15
Original-Aufnahme.



Festzug der Handwerker Schloßer.

NR

4644



Zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum Kaiser Wilhelm II.

Ø 2528/14
Original-Aufnahme.

Huldigung des Handwerks. Schloßer.



Zum 25jährigen Regierung-Jubiläum Kaiser Wilhelm II. Huldigungszug des Handwerks
Schornsteinfeger-Innung



Zum 25jährigen Regierung-Jubiläum
Kaiser Wilhelm II.
Huldigung des Handwerks.
Stellmacher

© 2528/16
Original-Aufnahme.



Zum 25jährigen Regierung-Jubiläum Kaiser Wilhelm II.
Huldigungszug des Handwerks.
Tapezierer-Innung.



Im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz³ ist die Liste aller beteiligten Innungen erhalten geblieben:

A. Innungen, die dem Innungsausschuß angeschlossen sind

1. Bäckerinnung zu Berlin
2. Barbieri, Friseure und Heilgehilfen
3. Bildhauer und Stukkateure
4. Böttcher „Eiche“
5. Brunnenbauer
6. Buchbinder
7. Bund der Bau-, Maurer- und Zimmermeister
8. Bürstenmacher
9. Chir. Instrumentenmacher, Bandagisten und Messerschmiede
10. Dach-, Schiefer- und Ziegeldecker
11. Damenmäntelschneider
12. Drechsler
13. Feilenbauer
14. Fuhrherren
15. Gas-, Wasserleitungs- und Heizungs-Fachmänner
16. Gastwirte
17. Gelb-, Kunst- und Metallgießer
18. Glaser
19. Gürtler
20. Juweliere, Gold- und Silberschmiede
21. Kammacher
22. Klempner
23. Köche
24. Konditoren
25. Kupferschmiede
26. Kürschner
27. Lackierer
28. Maler

³ BPH Rep. 113 Nr.1452, Blatt 185

29. Nadler und Siebmacher
30. Nagelschmiede
31. Sattler, Riemer und Täschner
32. Schlosser
33. Schmiede
34. Schneider
35. Schornsteinfeger
36. Schuhmacher
37. Seiler
38. Steinmetze
39. Steinsetzer
40. Tapezierer
41. Tischler
42. Töpfer und Ofensetzer
43. Vergolder
44. Wagenbauer und Stellmacher
45. Zahnkünstler
46. Zeugschmiede

B. Innungen, die dem Innungsausschuß nicht angeschlossen sind

47. Die Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innung
48. Die Perückenmacher- und Friseurinnung
49. Die Fischer-Innung
50. Die Korbmacher-Innung
51. Die Handschuhmacher- und Bandagisten-Innung
52. Die Hutmacher-Innung
53. Die Personen-Lohnfuhrwerks-Innung
54. Der Verein selbständiger Schneidermeisterinnen
55. Der Verein selbständiger Schneidermeister der Damenmäntelschneider